

Soziales | Am Samstag geht das «Fest der Kulturen» über die Bühne

Begegnungen bereichern

VISP | Der dritte Juni-Samstag gilt hierzulande seit mehr als 30 Jahren als nationaler Flüchtlingstag. In Visp steht dann jeweils das «Fest der Kulturen» auf dem Programm.

So ist es also kommenden Samstag wiederum so weit: Auf dem Visper Kaufplatz geht dieses Begegnungsfest über die Bühne, welches Menschen einander näherbringen und damit Vorurteile abbauen will. Was bekanntlich mit Musik und Gesang sowie mit kulinarischen Landesspezialitäten am besten geht. Als Organisator amtiert das «Forum Migration Oberwallis»; das Fest beginnt um 11.00 Uhr und findet gegen 18.00 Uhr seinen Abschluss.

1980 rief die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) den ersten nationalen Flüchtlingstag ins Leben. Seither findet er am dritten Juni-Wochenende in über 200 Städten und Gemeinden statt. Dieser Flüchtlingstag würdigt das Schicksal und den Mut der Flüchtlinge der Welt und ist daher ein Fest, ein Tag der Besinnung und des Kampfes für das Menschenrecht auf Asyl. Heuer steht er unter dem Motto «Land in Sicht?».

Kontakte vermögen vieles zu erleichtern

Wer seine Heimat verliess und hierzulande Aufnahme fand, hat es bekannt-



Folklore. Nicht zu kurz kommt beim «Fest der Kulturen» jeweils die Folklore.

ARCHIVBILD/WB

lich nicht leicht: Es gilt, eine fremde Sprache zu erlernen, Kontakte zu knüpfen, eine Arbeit zu finden. In fremder Umgebung ein normales Leben zu führen – alles andere als einfach in den ersten Monaten und Jahren. Dabei vermag der Kontakt zur ansässigen Bevölkerung vieles zu erleichtern. Persönliche Begegnungen – sei es nun in der Nachbarschaft oder beim Sport – sind es, die hier Brücken zu schlagen imstande sind. Und als Brückenschlag daher kommt auch das «Fest der Kulturen».

Dieses Begegnungsfest auf dem Visper Kaufplatz hat sich in den

letzten Jahren zu einem kleinen Open-Air-Fest entwickelt: Musik, Gesang und Tanz aus nah und fern – auf dem Programm stehen auch heuer wiederum folkloristische Darbietungen der im Oberwallis lebenden Migrantinnen und Migranten. Dass dabei regelmässig spontane Jams und Tänze das Fest bereichern weiss jeder, der diesen Anlass bereits einmal besuchte. Nicht zu kurz kommen dabei auch die Gaumenfreuden: Kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern wollen auch diesen Samstag entdeckt und genossen werden.

blo